

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 85 (2007)
Heft: 10

Artikel: Als wäre das Radio neu erfunden worden
Autor: Keel, Gallus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-725754>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Als wäre das Radio neu erfunden worden

Bald ist es endgültig vorbei mit dem Rauschen und Knattern im Radio: DAB – das digitale Radio – ist auf dem Vormarsch. Was Sie über diese neue Technik wissen sollten.

VON GALLUS KEEL

Radiogenuss pur war bis vor Kurzem nur möglich, wenn die Sendung über Kabel ins Haus kam. Der digitale Radioempfang soll künftig Besserung bringen. Mittelwelle und UKW sollen – wenn die optimistische

Marschtabelle eingehalten werden kann – in einigen Jahren Raritäten sein. Bald geläufig wird uns stattdessen das Kürzel DAB sein. Es steht für Digital Audio Broadcasting und ist ein weltweit standardisiertes Verfahren zur Übertragung von Radiowellen. Entwickelt wurde es innerhalb eines Eureka-Projekts der EU

in den Jahren 1987 bis 2000. Der Empfang ist ungestört und erreicht die Qualität einer CD.

Nur: Um DAB-Sendungen zu empfangen, taugt das herkömmliche Radiogerät nicht. Ohne den Kauf eines speziellen Empfängers geht es nicht. Rund 50000 DAB-Geräte – meist sind sie auch für

UKW ausgerüstet – sind in der Schweiz bisher verkauft worden. Verglichen mit den etwa zwei Millionen UKW-Empfängern, die bereits in den Schweizer Haushalten stehen, ist das allerdings eine bescheidene Zahl. Einen schon beachtlich guten Absatz finden die einfach zu bedienenden und günstigen «Küchenradios», die es schon für rund 100 Franken gibt. Die DAB-Radios sind ganz einfach bedienbar: Netzstecker einstecken, und schon sucht das Gerät die verfügbaren Sender und zeigt diese an.

Im Auto bewährt sich DAB besonders

Bei den Autoradios herrscht fast schon DAB-Zwang. Einige Automobilhersteller bauen die neuen Geräte bereits am Fließband in die Neuwagen ein. Nicht ohne Grund. Auf der Fahrt kommt das Digitalradio ganz besonders gut zur Geltung. Denn solange das Gerät die Signale empfängt, und seien sie noch so schwach, kann die Sendung ohne jede Störung verstärkt wiedergegeben werden. Es geschieht nicht mehr, dass sich ein Sender wegschleicht und von einem andern überlagert wird. Wir hören alles sauber – oder gar nichts. (Das Digitale ist aus Prinzip immer radikal, es gibt nur das Ja oder Nein, nichts dazwischen.)

Interessant sind die Sonderfunktionen, die einige DAB-Geräte anbieten. So etwa die Rewind-Taste für zeitversetztes Hören. Damit können Sendungen «zurückgespult» werden. Die Pause-Taste hält das Programm an. Schnell aufs WC oder ans Telefon, danach geht es gleich weiter. Die Record-Funktion ermöglicht bei solchen etwas teureren Geräten das Aufzeichnen von Sendungen.

1999 hat der Bundesrat der SRG SSR idée suisse die Konzession zum Aufbau eines DAB-Netzes in der Schweiz erteilt. In flottem Tempo ist das Land seither mit entsprechenden Sendern überzogen worden. Die Lokalpresse vermeldet laufend, dass hier oder dort jetzt neu digitales Radio empfangen werden könne. Bis Ende Jahr dürfte die Schweiz zu neunzig Prozent abgedeckt sein. Länder wie Grossbritannien oder Dänemark sind bereits flächendeckend mit DAB versorgt. Die EU will sich ab 2010 langsam von der Ultrakurzwelle UKW verabschieden.

Entscheidend für die Popularität des neuen Radiohörens ist natürlich die Attraktivität des Programmangebots. Bis heute können, was die deutsche Schweiz betrifft, neben den bisher frei über die Luft empfangbaren SRG-Radioprogrammen DRS 1, 2, 3 und Musikwelle zusätzlich sieben weitere Programme portabel gehört werden: Radio Swiss Classic, Radio Swiss Jazz, Radio Swiss Pop, das Jugendradio Virus, Rete uno, Radio Romantisch und La Première. Neu dazu kommt ab November 2007 DRS 4 News, ein 24-Stunden-Newsprogramm.

Die neuen Programme kommen

Im Juli hat das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Uvek) auch acht kommerziellen Antragstellern eine DAB-Konzession erteilt. Berücksichtigt wurden Bewerber, die einen besonderen Beitrag zur Angebots- und Meinungsvielfalt liefern. Radiolab wird Bildung, Wissen, Kunst und Kultur aufbereiten, Radio for Youngsters die 10- bis 14-Jährigen mit Musik und Infos bedienen, Swiss Mountain Holiday Radio

INFORMATIONEN IM INTERNET

Gute Informationen über das digitale Radio gibt es im Internet unter www.dab-digitalradio.ch. Nebst all den DAB-Sendeprogrammen für die deutsche, französische und italienische Schweiz sowie technischen Erklärungen finden Sie hier mehr als 900 DAB-Geräte aufgeführt, wovon gut 300 auch in der Schweiz erhältlich sind. Ein Händlerverzeichnis führt Sie dann zum nächsten Verkaufsgeschäft. Fragen können Sie sich auch per Mail beantworten lassen oder sie im Forum stellen. Eine genaue Karte zeigt Ihnen, ob in Ihrer Region der DAB-Empfang schon gewährleistet ist.

MUSIKWELLE WIRFT HOHE WELLEN


Gross waren die Schlagzeilen, als bekannt wurde, dass Radio DRS im kommenden Jahr verschiedene Sendungen von DRS 1 auf die Musikwelle verschiebt. Doch die Fans von DRS 1 brauchen keine Angst zu haben: Auch dieser Sender wird nach Abschalten des legendären «Landessenders Beromünster» (was Ende 2008 geschieht) über Kabel oder DAB weiterhin ihr ständiger Begleiter sein.

Auf der Musikwelle kommen ab dem Februar 2008 die Freunde traditioneller und heimatverbundener Musik voll auf ihre Kosten. So finden die morgendlichen Gratulationen, die «Visite», die «Fiirabig-Musig», «Zoogä-n-am Boogä» und das «Wunschkonzert» in Zukunft bei der Musikwelle ihren neuen Platz.

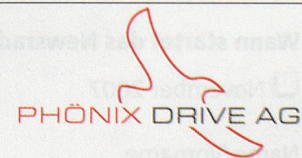

INSERAT

12.5% Einführungs-Rabatt auf alle Elektro-Scooter
bei einer Bestellung bis zum 15. Oktober 2007

Grösste Auswahl an Qualitäts Elektro-Mobilen in der Schweiz



- 3- und 4-Rad-Modelle in unterschiedlichen Leistungsklassen für jede Situation (Steigungen bis 35%, Distanzen bis 80km) und jedes Budget
- Grosse Auswahl an Zubehör (Dächer, Zusatzkörbe, Stockhalter, etc.) und gepflegten Occasionen
- **365 Tage Notfalldienst auf 079 448 51 67**
(auch für Fremdfahrzeuge)

Wir beraten Sie gerne in unserer Ausstellung oder auch bei Ihnen zu Hause, bei einer **Gratis-Probefahrt.**

Der Schweizer Hersteller und Generalimporteur von Elektro-Scooter und Elektro-Rollstühlen
 Phönix Dive AG • Kreuzmatte 1 • 6260 Reiden • info@phoenix-drive.ch • www.phoenix-drive.ch • Tel. 062 758 12 81

will sich mit Hits aus den 1980ern und 1990ern und Beiträgen aus dem Kulturschaffen an die 15- bis 49-Jährigen wenden. SoundCity setzt auf urbane Musikrichtungen, Radio Eviva (über Kabel und Satellit schon aktiv) kümmert sich um Schweizer Volksmusik und Brauchtum. Radio.ch favorisiert Information, Unterhaltung und Lebenshilfe, während Radio Jay die 15- bis 34-Jährigen anklicken wird – mit Musik und Hintergrundinformationen. Djradiodeluxe schliesslich möchte mit musikalischen und journalistischen Beiträgen zu Lifestyle und Kultur bei den 20- bis 50-Jährigen punkten.

Bald braucht auch neue Geräte

Der Programmmix im DAB-Bereich wird in den nächsten Jahren sehr bunt werden. Denn dem Digitalradio sind weit weniger Grenzen gesetzt als dem analogen. Auf einer Sendefrequenz kann nämlich gleich ein ganzes Dutzend Radioprogramme gleichzeitig in den Äther geschickt werden, während auf UKW jede einzelne Radiostation ihren eigenen Sender braucht. Auch die Weiterentwicklung von DAB, die zweite Generation, ist bereits da. DAB+ heisst sie. Dank nochmals verbesserter Verdichtung der Audiosignale haben pro Frequenz sogar um die dreissig Sendeprogramme Platz. Voraussichtlicher Start von DAB+ wird

in der Schweiz der Herbst 2008 sein – dann, wenn die verschiedenen privaten Anbieter von Radiolab bis SoundCity auf Sendung gehen.

Das wird dann aber für alle, die heute schon ein DAB-Gerät besitzen, ziemlich ernüchternd sein. Denn sie werden diese Sender nicht hören können! Es braucht dafür nämlich ein DAB+-fähiges Gerät. Die ersten solchen mit DAB+-Ready bezeichneten Modelle werden ab Ende des Jahres 2007 im Handel sein. Einen kleinen Trost gibt es immerhin: Die neuen DAB+-Geräte werden auch den «alten» DAB-Standard empfangen können. Die SRG verspricht ausserdem, sie werde ihre heute auf DAB empfangbaren

Sender dort belassen und sie nicht auf DAB+ verschieben. Die Geräte der ersten Generation sind also nicht schon übermorgen Elektroschrott.

Alles viel zu kompliziert? Jetzt schon ein Gerät kaufen oder noch nicht? Wem es vor allem um die Palette der SRG-Programme geht, der darf ruhig schon heute einen DAB-Empfänger kaufen. Wer aber auch die kommerziellen Sender empfangen möchte, die zahlenmässig bestimmt rasch zunehmen werden, wartet besser noch ein wenig zu, bis die DAB+-Modelle im grossen Stil und zu etwas günstigeren Preisen in die Geschäfte kommen. Bis dann muss man sich halt noch etwas gedulden. ■



Reiner Hörgenuss: Im Zeitlupe-Wettbewerb gibt es fünf solche Pure-DAB-Radios im Wert von je rund CHF 320.– zu gewinnen.

WETTBEWERB: GEWINNEN SIE EINES VON FÜNF DAB-RADIOS!

Was heisst DAB?

- Das andere Band
- Digital Audio Broadcasting
- Deutsche Audio-Bewegung

Welche Vorteile hat digitales Radio?

- Bessere Tonqualität, weniger Störungen
- Schwarzhörer können kein DAB-Programm empfangen
- Radio DRS kann Stellen sparen

Wann startet das Newsradio DRS 4 auf DAB?

- November 2007
- Herbst 2008
- Im Jahr 2009

Name/Vorname _____

Strasse/Nr. _____ PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____

Datum _____ Unterschrift _____

Richtige Lösung ankreuzen, den Wettbewerbstalon ausschneiden und bis spätestens 15. Oktober 2007 einsenden an: Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden in der Zeitlupe publiziert.